

### **Aufbau und Umfang**

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend und wird in einer festen Seminargruppe durchgeführt (einzelne Bausteine sind daher nicht zu belegen). Sie umfasst insgesamt 28 Tage in acht Bausteinen innerhalb von zwei Jahren (November 2011 bis Herbst 2013).

Pro Quartal findet ein Baustein statt.

Im Mittelpunkt stehen (Fall-)Beispiele und die konkrete Praxis aus der eigenen Arbeit.

Die Weiterbildung findet mit maximal 20 Personen statt.

### **Beziehung der Bausteine zueinander.**

Die einzelnen Module sind so konzipiert, dass sie aufeinander aufbauen und sich im Laufe der Weiterbildung ergänzen.

### **Zertifikat**

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat, das über Art, Inhalt und Umfang der Weiterbildung Auskunft gibt. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Bausteinen sowie die erfolgreiche Bearbeitung eines Fallbeispiels im Abschlussbaustein.

Für einzelne Veranstaltungen erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.

### **Bildungsurlaub**

Für die einzelnen Bausteine ist die Anerkennung als Bildungsurlaub (nach § 20 BFQG) beantragt.

### **Konzeption und Trainerinnen**

Cordula Vieth, Dipl.-Biologin,  
Kommunikationstrainerin  
Irmela Feige, Dipl.-Sozialpädagogin,  
Moderation, Supervision

### **Leitung und Begleitung**

Babette Sönnichsen,  
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein

### **Weitere Trainerinnen und Trainer.**

Stephan Busskamp, Dipl.-Psychologe, Arbeitskreis Prof. Schulz von Thun  
Kristina Steitz, Dipl.-Psychologin  
Joachim Möller, Moderator, Dipl. Landschaftsplaner,  
und weitere erfahrene Trainerinnen und Trainer

### **Kosten**

Das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume fördert diese Weiterbildungsreihe finanziell und trägt die Hälfte der Veranstaltungskosten.

Der Teilnahmebetrag beträgt daher insgesamt nur 2.480 € für acht Bausteine á 3,5 Tage. Pro Baustein werden jeweils 310 € in Rechnung gestellt. In diesem Betrag sind die Kosten für Unterkunft in Einzelzimmern und Verpflegung sowie die Seminarmaterialien enthalten. Eine Ermäßigung des Betrages ist nicht möglich.

Die Landesregierung Schleswig-Holstein fördert die Weiterbildung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen durch den „Weiterbildungsbonus“ Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen hierzu auf der Homepage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr:  
[www.schleswig-holstein.de/MWV](http://www.schleswig-holstein.de/MWV)

### **Veranstaltungsort**

Die Veranstaltungen finden in einem attraktiven Tagungshaus am Malenter See in Schleswig-Holstein statt: dem Osterberg-Institut in Niederkleveez  
<http://www.osterberginstitut.de/>

### **Anmeldeschluss 15. September 2011**

### **Anmeldung, Ansprechpartnerin und weitere Informationen**

Babette Sönnichsen  
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek  
Tel. 04347 704-782  
Fax 04347 704-790  
[babette.soennichsen@bnur.landsh.de](mailto:babette.soennichsen@bnur.landsh.de)



**bildungszentrum**

für natur, umwelt und ländliche räume  
des landes schleswig-holstein

## **Weiterbildungsreihe Nr. 50**

# **Handlungskompetenzen Natur, Umwelt und ländliche Entwicklung**

**- Fachwissen kompetent  
und überzeugend einsetzen -**

**Herbst 2011 bis Herbst 2013**

# Handlungskompetenzen Natur, Umwelt und ländliche Entwicklung

## Fachwissen kompetent und überzeugend einsetzen

Komplexe Sachverhalte, hohe gesellschaftspolitische Bedeutung, komplizierte Akteurskonstellationen und große Arbeitsbelastungen sowie zunehmende Arbeitsverdichtungen kennzeichnen meist den Arbeitsalltag in den Arbeitsbereichen des Natur- und Umweltschutzes und der Entwicklung der ländlichen Räume. Diese Situation der Fach- und Führungskräfte in Verwaltungen, Verbänden, Initiativen, Bündnissen und in Planungsbüros erfordert zur Umsetzung der fachlichen Ziele insbesondere die Befähigung zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Kommunikative und kooperative Kompetenzen sowie methodische Instrumente sind für den diskursiven Prozess mit verschiedenen Akteuren und Ansprechpartnern gerade bei divergierenden Interessen notwendig, um Arbeitsprozesse erfolgreich zu steuern und gute Arbeitsergebnisse zu erzielen. Diese Weiterbildungsreihe bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Handlungskompetenzen anhand von eigenen Arbeitsbeispielen berufsbegleitend weiter zu professionalisieren. Das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume fördert Bildungsangebote für eine nachhaltige Entwicklung von Natur, Umwelt und der ländlichen Räume und spricht mit dieser Weiterbildungsreihe bewusst unterschiedliche Akteure (Verwaltungen / Verbände / Vereine / Büros) an, um neue Kooperationsformen und Vernetzungen zu unterstützen.

### Teilnahmekreis und Voraussetzungen

Die Weiterbildung wendet sich an diejenigen, die nach neuen Lösungswegen für altbekannte Aufgaben im Beruf und nach Neuorientierung für ihr berufliches Handeln suchen.

Die Voraussetzungen sind:

- Tätigkeit im Bereich Umwelt- und Naturschutz, ländliche Entwicklung und mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung bzw. Tätigkeit
- abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation

## Inhalte und Termine

- |                    |   |
|--------------------|---|
| <b>1. Baustein</b> | <b>Kommunikation und Zusammenarbeit</b><br>Kommunikationssituationen verstehen und gestalten <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikationstheorie Schulz von Thun</li><li>• Modelle zur Selbst- und Beziehungsklä- rung, um sich und andere Menschen bes- ser zu verstehen</li></ul> 15. -18. November 2011; 3,5 Tage                |
| <b>2. Baustein</b> | <b>Präsentieren, Argumentieren, Überzeugen</b><br>Vortragen, veranschaulichen und ins Ge- spräch kommen <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentationen authentisch sowie strate- gisch aufbauen und visualisieren</li><li>• Die Präsentation zwischen „Sender“ und „Empfänger“ optimal gestalten</li></ul> 1. Quartal 2012; 3,5 Tage* |
| <b>3. Baustein</b> | <b>Über den Umgang mit Konflikten</b><br>Konflikt- und Problemlösungskompetenzen erwerben <ul style="list-style-type: none"><li>• Konflikte, die eigene Rolle darin und das Umfeld verstehen</li><li>• neue Konfliktlösungsstrategien und - wege erlernen</li></ul> 2. Quartal 2012; 3,5 Tage*  |
| <b>4. Baustein</b> | <b>Leiten, Moderieren, Verhandeln</b><br>In und mit Gruppen erfolgreich Arbeitser- gebnisse erzielen <ul style="list-style-type: none"><li>• Know How für zielgerichtete Besprechun- gen und Verhandlungen</li><li>• Umgang mit schwierigen Gesprächs- und Verhandlungssituationen</li></ul> 3. Quartal 2010; 3,5 Tage*                       |

\* Die Termine werden derzeit koordiniert und schnellstmöglich auf der Homepage unter [www.bnur.schleswig-holstein.de](http://www.bnur.schleswig-holstein.de) / Einla- dungsflyer / November veröffentlicht

- |                    |   |
|--------------------|---|
| <b>5. Baustein</b> | <b>Mit Veränderungsprozessen persönlich und in den Institutionen konstruktiv umgehen</b><br>Eigene aktive Handlungsmöglichkeiten in Ver- änderungsprozessen reflektieren <ul style="list-style-type: none"><li>• Ursachen, Prinzipien und Phasen von Ver- änderungsprozessen</li><li>• Umgang mit eigenen und fremden Wider- ständen und Blockaden</li></ul> 4. Quartal 2010; 3,5 Tage* |
| <b>6. Baustein</b> | <b>Zeitkompetenz und Selbstmanagement</b><br>Erkennen des Arbeitsstils und erweitern der Zeitkompetenz <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende Instrumente der Projektar- beit zur Strukturierung des eigenen Arbeits- bereiches</li><li>• Reflexion des eigenen Arbeitsstils</li></ul> 1. Quartal 2011; 3,5 Tage  |
| <b>7. Baustein</b> | <b>Beruflich stimmig und strategisch Handeln</b><br>Rollenklärung und berufliche Systeme betrach- ten <ul style="list-style-type: none"><li>• Eigen- und Fremderwartungen in die beruf- liche Rolle integrieren</li><li>• systemisches Denken und Interventionen für die berufliche Praxis</li></ul> 2. Quartal 2011; 3,5 Tage  |
| <b>8. Baustein</b> | <b>Abschlussseminar</b><br>Probieren geht über Studieren <ul style="list-style-type: none"><li>• Im Abschlussbaustein reflektieren die Teil- nehmenden einen eigenen Praxisfall mit den erworbenen Kompetenzen</li><li>• Präsentation des Praxisfalls und kollegiale Beratung (obligatorisch für Abschlusszertifi- kat)</li></ul> 3. Quartal 2011; 3,5 Tage                             |